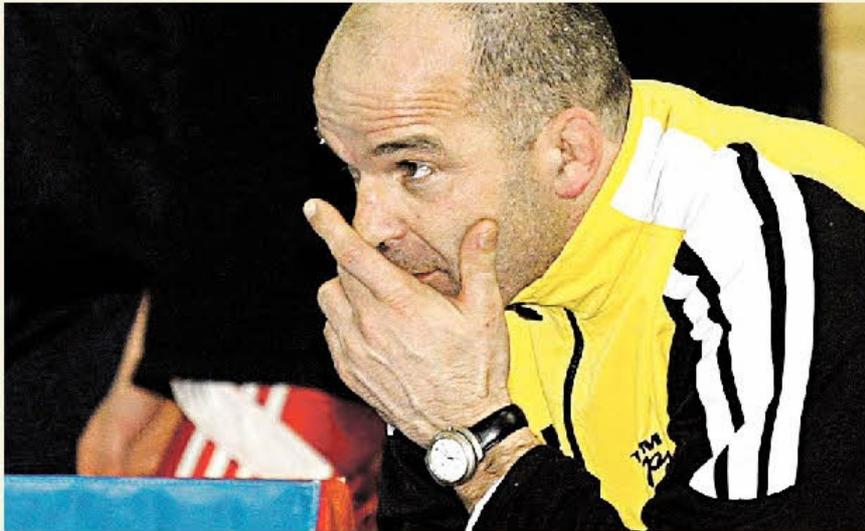


IM BLICKPUNKT



Interimschef: Josef Schnöll (KG Vigaun-Abtenau)

Bild: SN/KRUG DANIEL

Ringer suchen Präsidenten

Der österreichische Ringsportverband (ÖRSV) lässt das Jahr 2008 unruhig ausklingen: Im Herbst trat Generalsekretär Andreas Wach zurück, vor wenigen Tagen warf auch Präsident Bernhard Ernst aus gesundheitlichen Gründen das Handtuch. Interimistisch führt nun Josef Schnöll, Amtsleiter in St. Koloman und Obmann der KG Abtenau-Vigaun, den Verband. Als Verbandssekretär fungiert AC-Wals-Kämpfer Stephan Wieland (er ist auch Athletensprecher). Bis zu den Neuwahlen im März müssen die beiden Salzburger gemeinsam mit dem Finanzreferenten Andreas Sommer das Verbandsbudget 2009 adap-

tieren. Der ÖRSV-Haushalt betrug zuletzt zirka 300.000 Euro jährlich.

Bedingt durch die Rücktritte in den vergangenen Wochen seien Post, aber auch Rechnungen liegengeblieben, sagte Schnöll. Das wiederum habe bewirkt, dass Fördermittel nicht lukriert werden konnten. Trainingslehrgänge seien in nächster Zeit jedoch gesichert.

Schnöll wird sich im März der Wahl zum Vizepräsidenten stellen. Die Ringer suchen bis dahin einen Kandidaten für ihr Präsidentenamt. Schnöll wünscht sich dafür einen Vertreter aus der Wirtschaft, der Türen zu wichtigen Sponsoren öffnen kann. spre